

# Tram 21

# Stoppt die Fehlplanung!

Es ist geplant, die Tram 21 und den Busverkehr in die Sonntagstraße umzuleiten. Statt des Erhalts der Erholungsfunktion für alle entsteht eine neue Verkehrsmagistrale. Helfen Sie bitte mit Ihrer Unterschrift, die Fehlplanung zu verhindern! Die direkte und schnellere Anbindung der Tram 21 an das Ostkreuz ist über die Marktstraße möglich, wie seit langem gefordert wird. (Erläuterungen Rückseite)



## Einwohnerantrag (nach §44 BzVwG)

Die Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich gegenüber der Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass die Tram 21 und Buslinie 240 in der Boxhagener Straße verbleiben und nicht in die Sonntagstraße verlegt werden. Das Bezirksamt soll sich dafür einsetzen, dass die Anbindung ans Ostkreuz von der Marktstraße her umgesetzt wird.

	Name	Adresse	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

MUSTER

Bitte sehr leserlich ausfüllen! Liste Nr.:

Weitere Informationen: [www.ostkreuz.traveplatz-berlin.de](http://www.ostkreuz.traveplatz-berlin.de)

Ideenaufwurf Zukunft Ostkreuz - ein Projekt des Travekiez-Ostkreuz e.V.  
c/o Dr. Hans Herrmann David, Sonntagstr. 31, 10245 Berlin

Vielen Dank!

# Warum ist die geplante Verlegung von Tram und Bus eine Fehlplanung?

Begründung des Einwohnerantrags



Vor dem Hintergrund des eklatanten Grünflächenmangels (es fehlen zwei Drittel der vorgeschriebenen Flächen) geht es um den Erhalt und Ausbau des Erholungswertes des Annemirl-Bauer-Platzes, der durch die Verlegung von Tram und Bus unzweifelhaft leiden würde. Der kleine Platz wäre dann allseits mit S-Bahn, Tram und Bussen umfahren. Wir wollen eine Erweiterung der Grünflächen, weniger Verkehrsflächen und Parkplätze nach dem Prinzip des „Shared Space“ (Begegnungszone).

Die geplante Trasse durch die Sonntagstraße ist ein Umweg mit niedriger Geschwindigkeit und zwei Abbiegungen, was zur Fahrzeitverlängerung führt. Die Sonntagstraße ist bereits jetzt intensiv von unterschiedlichsten Verkehrsteilnehmern genutzt, was zu Behinderungen des Bus- und Tramverkehrs führen würde. Die Qualität des Wohngebietes würde herabgesetzt, zugleich entfielen die wichtige Erschließungsfunktion des ÖPNV in der Boxhagener Straße.



Bild: Ideenaufwurf Zukunft Ostkreuz

Bahnhofsvorplatz ohne Trasse



Quelle: www.senatsverwaltung.berlin.de

Bahnhofsvorplatz mit Trasse

Auch die Qualität des Bahnhofsvorplatzes würde durch die Bus- und Tramtrasse leiden. Viele Nutzungen mit Aufenthaltsqualität würden durch die unnötige Trasse unmöglich.

## Die Alternative

Seit Juni 2012 wurden im „Ideenaufwurf Zukunft Ostkreuz“ Varianten intensiv diskutiert. Im Ergebnis wurde sich für eine Anbindung der Tram 21 an das Ostkreuz von der Marktstraße ausgesprochen. Bei der Stichverbindung, die einen Kopfbahnhof für die Tram ergibt, fährt die Tram zur Haltestelle unter der Ringbahnhalde des Ostkreuzes. Der Fahrer geht während der Ein- und Ausstiegszeit durch den Wagen zum anderen Fahrstand und setzt die Fahrt in anderer Fahrtrichtung fort.

Der engste Radius beträgt ca. 22 Meter, was für Straßenbahnen ausreicht. Der Fahrtrichtungswechsel ergibt keine relevante Fahrzeitverlängerung. Auch die rund 200 Meter Ein- und Ausfahrt ist vor dem Hintergrund der nachteiligen Führung durch die Sonntagstraße ein vertretbarer Kompromiss. Eine kostengünstige gemeinsame Haltestelle mit dem Bus am Viktoriacenter ohne Streckenneubau wäre auch denkbar, jedoch entstünde ein Fußweg von ca. 200 Metern (rot).



Bild: Ideenaufwurf Zukunft Ostkreuz

## Stoppt die Fehlplanung im Ostkreuzkiez!

Ideenaufwurf Zukunft Ostkreuz - [www.ostkreuz.traveplatz-berlin.de](http://www.ostkreuz.traveplatz-berlin.de)